

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 52

Artikel: Das Hemd
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

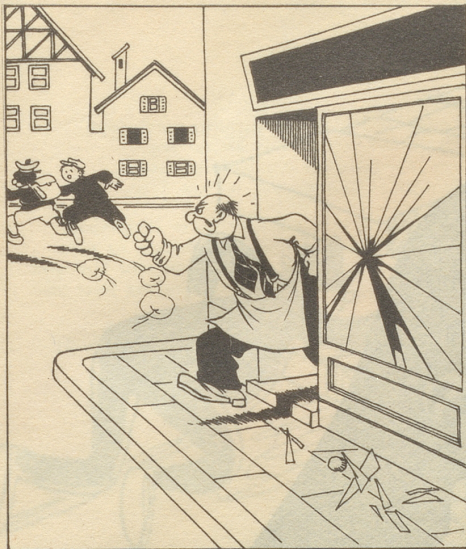
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

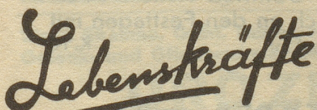


Die Scheibe klirrt. Das ist zu toll.
«Euch klopf ich jetzt das Leder voll!»

Glas-Versicherung
Eidgenössische
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich



Baggenot
Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsteracker/Poststrasse



geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belegung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke
Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

Das Hemd

Kurz nach der Turnstunde befanden wir uns, immer noch keuchend und erhitzt, unter den kalten Augen unseres strengen Physiklehrers. Als erfahrener Pädagoge sammelte Dr. Wurzel zuerst unsere Aufmerksamkeit durch einige musternde Blicke. Darauf begann er mit den einführenden Worten zum beabsichtigten Experiment. Aber bald lief ihn Unruhe und Geflüster unterbrechen. Was war denn heute mit der dritten Klasse los? Mißvergnügt betrachtete Dr. Wurzel seine Seminaristen. Aber er vermochte nichts als geheuchelte Unschuldsmienen, oder, im besten Fall, ein verschmitztes Schmunzeln zu entdecken. Unter zunehmender Unruhe schritt der Unterricht fort, aber ohne daß Dr. Wurzel oder ich die Ursache der Heiterkeit hätten ergründen können. Da sah ich plötzlich Fritz hinter des Nachbarn Rücken auf mich deuten. Mißtrauisch geworden, unterzog ich mein Tenue einer verstohlenen Prüfung und — wurde tiefrot. Was war geschehen? Ich hatte in der Hitze des Gefechtes, bezw. des Umziehens mein Hemd verkehrt angezogen! Ich war Dr. Wurzel unendlich dankbar, daß er gleich darauf den Saal verdunkeln ließ und damit meine Schande zudeckte. Da fühlte ich mich plötzlich von hinten angelippt. Es war Adolf. Er gab mir flüsternd den Rat, doch schnell im Schutz der Finsternis mein Hemd zu wenden. Daß mir das nicht selbst eingefallen war! Dankbar für den Wink zog ich mich in den Hintergrund zurück, um blitzschnell die unglückselige Hülle abzustreifen. Ich hatte die Ärmel schon gewendet und war eben im Begriffe, die Sache vollends in Ordnung zu bringen — Dr. Wurzel erklärte indessen eifrig die Wunder der Influenzmaschine — als mir plötzlich mit heftigem Ruck an den Hosenröhren noch dieses letzte Kleidungsstück nach unten gerissen wurde. Sofort ließ ich das Hemd fallen und griff nach den Hosen, um empört meine Blöße zu decken. Dann wollte ich das Hemd wieder aufnehmen, fand es nicht sofort, begann hastig auf dem Boden herumzutasten, als Adolf sich plötzlich vor Begeisterung verschluckte, laut herausplatze und damit schallendes Gelächter entfesselte. Mit schneidender Stimme ersuchte der empörte Lehrer um sofortige Beleuchtung.

Es wurde hell. Mit nacktem Oberkörper wie ein römischer Gladiator stand ich mitten unter meinen Kameraden, man denke sich, in einer Physikstunde bei Dr. Wurzel, ich, die große Niete in Physik

Dr. Wurzel muß mindestens so erschrocken sein wie ich. Er vermochte kein Wort hervorzubringen, sondern wies nur in stummer Anklage mit spitzem Finger zur Tür. Gebrochen bückte ich mich nach meinem Hemd — es lag natürlich jetzt wieder vor meinen Füßen — schlich hinaus und erwartete das Pausensignal wie ein Todeskandidat das Armsünderglocklein.

In der anschließenden Aussprache stellte sich heraus, daß Dr. Wurzel nun die Sprache wieder gefunden hatte — und wie! —, während ich eher schweigsam geworden war. Daß ich dazu allen Grund hatte, sollte sich im folgenden Zeugnis erweisen, dessen Physiknote unbedenklich eine Verdoppelung ertragen hätte.

Seither habe ich mein Hemd nie mehr angezogen, ohne mich vorher der richtigen Lage der Dinge zu vergewissern. Peter.



Der Kenner

verwendet
für das Festlegen
der Haare

BIRKA-FIX

Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und bei Coiffeuren.



Haut ihn, den Lukas

den Kraftmesser der Jahrmarkt-romanik, den Abreagierter accumulator Wul, z. B. über einen veralteten, krachenden, pfeifenden Radioapparat. Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72, bietet eine sehr große Auswahl neuer Apparate, Radio-Grammophon-Kombinationen und prima Occasionen.



bewähren sich bei rheumatischen, gichtischen und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erkältungskrankheiten. Machen Sie noch heute einen Versuch. Sie werden nicht enttäuscht sein. Juridin-Ovaltabletten sind sehr preiswert. In allen Apotheken. 40 Tabletten Fr. 2.—.

CAFE CORSO

ZÜRICH
(BELLEVUE)

DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERIO-BAR



Dem Begriffsstutzigen geht eine Stall-

«Laterne»

auf, der Helle kennt aber schon lange den heimlichen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt, Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Walter Hauff.



Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre **Môtiers-Travers**
Schweizer Haus gegründet 1829